

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Postnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 74.

Donnerstag, 30. März 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postämter 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Im Geböte des Herrn Heilshauers Ulbricht hier — Poppigerstraße Nr. 15 — sollen

**Dienstag, den 4. April 1893,
Vormittags 9 Uhr**

die einem Anderen gehörigen Gegenstände, als: 1 Handwagen, 13 Stück Feuerungstüren, 4 Kofen, eine Anzahl Ziegelsteine, Platten und Stäbe, Hensackeln und Ecken, 2 alte Efen, 3 große Röhren gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 29. März 1893.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger. das.
Eidam.

Bekanntmachung.

Wegen des am 8. April 1893 in Riesa stattfindenden Viehmarktes wird hiermit Folgendes bestimmt:

1. Jedes einzelne, zu Markte gebrachte Stück Vieh ist vor dem Betreten des Marktplatzes thierärztlich zu untersuchen. Die Untersuchung der in Stallhöfen untergebrachten Rinder darf schon am 7. April laufenden Jahres — dem Tage vor dem Viehmarkt — erfolgen.

2. Der Zutrieb sämtlicher Thiere hat durch die Weisnerstraße, an deren Einmündung in die Hauptstraße, zu erfolgen. Andere Straßen oder Wege dürfen als Zutriebsweg nicht benutzt werden.

3. Jeder Vorverkauf ist verboten.

4. Im Uebrigen ist den Anordnungen der überwachenden Organe unbedingte Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder entsprechender Haft bestraft.

Riesa, den 21. März 1893.

Der Stadtrath.
Ridger.

Bekanntmachung.

Von dem Stadtrathe sollen zwei hinter dem Garnison-Lazareth gelegene Parzellen, welche je einen Flächenraum von 89 und 66 □-Ruthen enthalten, freihändig verpachtet werden. Bewerber haben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Riesa, am 29. März 1893.

Der Stadtrath.
J. A.: Grundmann, Stadtrath.

Verdingung.

Die im Barackenlager bei Zeithain
a. zum Anbau einer Veranda an die Offiziers-Speiseanstalt erforderlichen Erd-

Mauer-, Asphalt-, Steinmeh-, Zimmer-, Schmiede-, Eisen-, Klempner-, Tischler-, Schloffer-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten einschl. Material-Lieferung;
b. zur Umpflasterung der Stallgasse in der Stallbaracke Nr. 6 erforderlichen Pflasterarbeiten, ca. 670 qm, einschl. Material-Lieferung;
c. zur Befestigung eines Theiles der vom Dorfe Zeithain nach dem Schießplatz führenden Straße erforderlichen Chausseearbeiten, ca. 3400 qm, einschl. Material-Lieferung.

sollen in je einem Loos

Mittwoch, den 5. April a. c., Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, Dresden-Albertstadt, Arsenal, Administrationsgebäude Flügel C, verdingen werden. Zeichnungen und Bedingungen-Unterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus; Bedingungen-Anschläge sind gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote mit der Aufschrift:

**Verandaanbau Barackenlager Zeithain oder
Pflasterarbeiten Barackenlager Zeithain bzw.
Chausseearbeiten Barackenlager Zeithain**

sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Abenders versehen, bei der Militär-Baudirection bis zu obengenanntem Termine einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 27. März 1893.

Militär-Baudirection.

Ortskrankenkasse Riesa.

Die Geschäftsstelle befindet sich vom 1. April d. J. an im Seitengebäude des Herrn Anton Reife

Marktstraße, hier.

Sie ist für den Verkehr geöffnet

**Vormittags von 8—12 Uhr,
Nachmittags von 2—5 Uhr.**

Freiwillige Rassenmitglieder haben ihre Beiträge künftig **Montags** einzuzahlen. Hierüber werden die Herren Arbeitgeber, darunter diejenigen im **Handelsgewerbe**, darauf verwiesen, daß sie jede von ihnen beschäftigte versicherungspflichtige Person innerhalb 3 Tagen an- und binnen gleicher Frist nach dem Austritte schriftlich abzumelden haben.

Die Versäumnis dieser Verpflichtung zieht Ordnungsstrafen bis zu 20 M. nach sich, es haben die Arbeitgeber, welche der Anmeldepflicht vorzüglich oder fahrlässiger Weise nicht genügen, auch alle Aufwendungen zu erstatten, welche die Kasse in einem vor der Anmeldung entstandenen Unterstühungsfall zu machen hatte.

Riesa, am 28. März 1893.

Der Rassenvorstand.

H. Abendroth, Vorsitzender.

Tagesgeschichte.

Die Militärvorlage bildet noch unausgesetzt den Haupt-örterungs-Gegenstand in der Presse. Zu einem halbamtlichen Artikel versichert jetzt die Reichsregierung wieder, wie schon im Heeresauschuss, auf das Bestimmteste, daß sie Abstriche an dem, was in der Militärvorlage als Ausgleichsmaßregeln für die zweiwährige Dienstzeit gefordert wird, für unthunlich erachte. Im Hinblick auf neue Verständigungsversuche möge daher festgestellt werden, was unter diesen Ausgleichsmaßregeln zu verstehen ist. Schon in den Motiven des Entwurfs waren ein Theil der Neuformationen und fast alle Etatserhöhungen als Maßregeln bezeichnet worden, die zum Ausgleich für die Nachteile einer kürzeren Ausbildungszeit der Fußtruppe unbedingt erforderlich seien. Die Vorlage fordert eine Erhöhung des Präsenzstandes um 72 037 Gemeine, davon fallen 59 295 Mann unter die Kompensationen, und zwar vertheilen sie sich wie folgt: für 173 vierte Bataillone zu je zwei Compagnien 28 000 Mann, ferner an Etatserhöhungen für 126 Infanterie-Regimenter und 14 Jäger-Bataillone, um sie vom niederen auf den mittleren Etat zu bringen — zur Erhaltung der nöthigen Ausrüstungsstücke in der Rekrutenausbildungszeit nach Wegfall des dritten Jahrgangs — rund 16 000 Mann und zu Verstärkungen der Feldbatterien und der Bataillone der anderen Specialwaffen, die ebenfalls die zweiwährige Dienstzeit erhalten sollen, rund 9000 Mann, so daß sich also die gesammte als Kompensation geforderte Summe von rund 53 000 Mann, um die der Friedensstand des Heeres vermehrt werden soll, in 28 000 Mann für Neuformationen (vierte Bataillone) und 25 000 Mann für Etatserhöhungen scheidet. Hier von kann nach den Erklärungen des Reichskanzlers nichts abgezogen werden. Der Antrag des Abgeordneten v. Bennigsen hat insgesamt nur eine Erhöhung der Präsenz um 42 000 Mann, dies also hinter den gesammten Neuformationen der Vorlage um 30 000 Mann und hinter den Kompensationen allein um 11 000 Mann zurück. Scheidet man die Forderungen des Entwurfs

für die Infanterie und für die übrigen Waffen, so kommen von der Erhöhung der Präsenz rund 47 500 Mann auf die Infanterie und 24 500 Mann auf die anderen Waffen. Das Angebot des Abg. Bennigsen wolle an Cavallerie, Artillerie und sonstigen Specialwaffen 6000 Mann, an Infanterie 24 000 Mann sparen; es hätte zwar an Neuformationen die vierten Bataillone und ferner die 60 Feldbatterien, die, obzwar dringend nöthig, doch nicht zu den Kompensationen gehören, gewährt, aber es hätte keine Etatsverstärkungen möglich gemacht und verschiedene Specialwaffen nicht zu ihrem Recht kommen lassen. Nach dem unverändert festgehaltenen Standpunkt der verbündeten Regierungen ist ein Kompromiß nur auf der Grundlage möglich, daß unbedingt die als Kompensation geforderten Etatsverstärkungen (25 000 Mann) und an Neuformationen die vierten Bataillone (28 000 Mann) und die Feldbatterien (rund 6000 Mann) bewilligt werden und daß die Abstriche sich beziehen auf die Stammschwadronen, auf einen Theil der anderen Specialwaffen und auf die in Gruppe 3 der Nachweisung enthaltenen sonstigen Verstärkungen, die, namentlich zur Erhöhung der mittleren Stats von 21 Infanterie-Regimentern in den Grenzprovinzen auf den hohen Etat, rund 4800 Mann ausmachen.

Deutsches Reich. Das deutsche Kaiserpaar wird, wie wir erfahren, dem italienischen Königpaar als Geschenk zur silbernen Hochzeit eine in Silber getriebene Figur überreichen. Diese soll die „Italia“ darstellen und ist eine von einem langen Faltenmantel umhüllte Frauengestalt, deren Haupt der jovische Stern schmückt; die Mitte des Sternes wird von einem großen, strahlenden Diamanten ausgefüllt. Der Entwurf zu der Figur wird vom Professor Vegas angefertigt.

Gegenüber der immer aufs Neue in Kurs gesetzten Nachricht, es handle sich bei den deutsch-russischen Verhandlungen zur Gewinnung einer Basis für einen eventuellen Handelsvertrag auch um die Wiederzulassung der Beleihungsfähigkeit russischer Werthe seitens der Reichsbank, wird der „Post“ von unterrichteter Seite besonders Nach-

stehendes bemerkt: Deutschland könne sich doch unmöglich darauf einlassen, eine Garantie dafür zu übernehmen, daß die russischen Werthe, um welche es sich handeln würde, auch ferner gut blieben. Wollte es sich dazu verpflichten, so müßte ihm auch die Möglichkeit gegeben sein, einen Einblick in die russischen Finanzverhältnisse zu gewinnen.

In den halbamtlichen „Berl. Pol. Nachr.“ wird darüber Klage geführt, daß unter dem Schutze der parlamentarischen Redefreiheit von der Tribüne der Volksvertretung ungefragt die schwersten Verleumdungen ausgesprochen werden können und daß sie demnach durch die Presse ungefragt verbreitet werden dürfen. Es heißt weiter, daß Herr Ahlwardt in der Lage gewesen wäre, die Flugschriften, die ihm wiederholt strafrechtliche Verfolgungen zugezogen haben, in der Form der Rede im Reichstage strafrei vorzutragen, „und diese Rede hätte dann als wahrheitsgetreuer Sitzungsbericht nicht minder strafrei in Broschüren verbreitet werden können.“ Die „Berliner Politischen Nachrichten“ wünschen die erwähnten Verfassungsartikel dahin abgeändert zu sehen, daß durch ehrengerichtlichen Spruch des Reichstages oder einer von ihm bestellten Vertrauenskommission für den Fall von Verleumdung und gräßlichen Verdächtigungen die Immunität für bestimmte Reden entzogen und zugleich der straffreie Vertrieb dieser Reden beseitigt werden kann.

Dem „Berl. T.“ meldet man aus Mannheim, 29. März: Es befindet sich, daß der Techniker Reidel von hier ebenfalls einen kugelfesten Stoff erfunden hat, welcher zweimal so leicht und billig als die Dowesehe Masse sein soll. Stattgehabte Schießversuche ergaben ein Abschlagen der Gewehr- und Revolverkugeln. Morgen finden Schießversuche mit Lebel- und Mannlichergewehren statt. Der Reidel'sche Stoff soll sich zum Einlegen in die Uniform eignen.

England. Gladstone empfing am Dienstag eine Abordnung von Vertretern der Handelskammer von Belfast und der Industriellen von Ulster, welche erklärte, die Folgen der Einführung der Homerule würden für den Wohlstand Irlands verderblich sein. Gladstone erwiderte, er theile diese Befürchtungen nicht, Homerule würde im Oegentheil

Ohne Rücksicht,

ob die aus der

A. Kamp'schen Concur's-Masse

übernommene

elegante Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

nur die

Hälfte der früheren Preise

bringen, aber es muß so schnelligst als möglich geräumt werden.

Wer die Hälfte an seinen Ausgaben ersparen will,

der lasse sich keine Zeit und

eile, eile in den Ausverkauf.

Der Verkauf findet durch Wittwe S. Kamp statt

RIESA, Kaiser-Wilhelmplatz 10.

Bei Todesfällen.

Trauerhüte, Hut- und Krawatten, Stiefel, Kleider, Kleiderstoffe, Gargauschlag, Schuhe, Bekleidung, Handschuhe, Ausfühler u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen

Wid. Geschäft August Schuchardt.

Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach 17jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsströmung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

Gardinen,

Größte Auswahl am Plage, empfiehlt von 20 Pfg. an

E. Salinger.

Schulranzen, Schultaschen, Bücherträger, Reiszeuge, Schieferkästen,

sowie sämtliche Schulartikel empfiehlt billigst

Julius Pläntz,

Buchbinderei und Buchhandlung.

Zuckerdüten

und

Zuckerdütenpapier

empfehlst billigst

Jul. Pläntz,

Buchbinderei und Buchhandlung.

Oster-Gratulationskarten

in reichster Auswahl empfiehlt

Joh. Hoffmann, Buchhandlung.

Jeder Husten | wird durch meine Katarrhpastillen in kurzer Zeit radical beseitigt. S. M. Preis. In Deuteln à 35 Pfg. in Riesa bei Paul Roschel, Bahnhofstraße.

Auktion.

Veränderungshalber kommen Mittwoch, den 5. April, von Vormittags 9 Uhr an in der Uhlig'schen Restauration, Rastanienstraße 36, vis-à-vis der Schule, nachstehende Gegenstände zur Versteigerung: Kleiderschränke, Waschküchlein, Sopha's, Waschtische, 2 neue Zinkbadewannen, Waschwannen mit Deckel, Spiegel, Matrasen, Kleiderständer, Bettstellen, Kommoden, Regale, Fleisch- und Haderküche, 1 Wasch- und Bringmaschine, 1 Plumentisch, 1 Handwagen, Leitern, verschiedene Weine und Schnäpse, 1 Parthie Eimer und Siebstannen und verschiedene Haus-, Wirtschaft's- und Küchengeräthe mehr.

Ernst Müller, verest. Auktionator u. Taxator.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zeige ergebenst an, daß sich mein Geschäft vom 1. April an vis-à-vis dem bisherigen,

Hauptstrasse Nr. 38,

befindet und bitte gleichzeitig um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Max Natho, Schneidermeister.

Die Wagenbauerei von H. Müller in Mügeln

empfehlst hochelegante Landauer, Halbkarren und offene Wagen in größter Auswahl. Billige Preise. Solide Arbeit.

3 gebrauchte Halbkarren, 1 Dypenheimer und 1 Hinterlader verkauft billig d. Obige.



„Premier-“ Fahrräder

sind die leichtesten und solidesten Maschinen der Zeit. Bereits über 100,000 von den 4 Premier-Fabrikanten geliefert. Dieser enorme Absatz liefert wohl den deutlichsten Beweis von der unübertrefflichen Güte der weltberühmten Premier-Fahrräder. Größte Auswahl (über 15 Maschinen stets am Lager) findet man bei

Adolf Richter, Riesa,

Generalvertretung.

Alle Zubehörttheile, wie Glocken, Laternen, Gummireifen u. s. sowie sämtliche Reparaturen aller Systeme sauber und billig von der Fabrik ausgeführt. Gleichzeitig bin ich in Lage, jedes gewünschte Fabrikat ebenfalls billig zu liefern.



Außerordentlich billige Preise! Tüchtige Vertreter gegen Provision erwünscht.

Hierdurch bringen wir in Erinnerung, daß die hiesigen Fleischläden am Charfreitag und 1. Feiertag nur bis

Nachmittags 2 Uhr

geöffnet sind.

Die Fleischer-Innung zu Riesa.

Für den

Umzugs-Bedarf

empfehle mein

reichhaltiges Lager

von

Engl.

Tüll-Gardinen,

Congress- und

Vitrage-Stoffen,

in weiss, crème und bunt,

Möbel- und Portièren-Stoffe,

in Wolle und Baumwolle,

Rouleaux-Stoffe,

Rouleaux-Spitzen u. Fransen

in allen Breiten,

Gardinen-Halter,

Teppiche und Läuferstoffe,

Tischdecken, Sophaecken,

Bettdecken,

Kinderwagendecken

in grosser Auswahl.

Ernst Müller,

RIESA,

Hauptstrasse Nr. 79.

gegenüber der Apotheke.

Billigste Preise.

Streng reelle Bedienung.

Villig. Seifen-Offerte. Gut.

Durch günstigen Abschluß bin ich in der Lage sämtliche Haushaltseifen zu folgenden äußerst günstigen Preisen abzugeben:

- Pa. weisse Seifenstücke bei 5 Pfd. 29 Pfg.
- Pa. hellgelbe Kernseife = 5 = 27 =
- Pa. gelbe Hartseife = 5 = 26 =
- Pa. rothm. Talgseife = 5 = 22 =
- Pa. gelbe Hartseife = 5 = 20 =
- Pa. gelbte Seifenstücke = 5 = 20 =
- Pa. Seifenstücke = 5 = 23 =

außerdem sämtliche Artikel zur Wäsche zu äußerst billigen Preisen

Gebrüder Thieme Nachf.

Leipziger Seifen-Niederlage,

** Ede Schloß- und Ra. Rosenstraße.

Hochfeine Qualitäts-Cigarren

Müller und Schulze ff. à St. 5 Pfg.

Klein aber Fein, mittelkräftig à St. 5 Pfg.

Los Maros, kräftig à St. 5 Pfg.

Rosa ff., hochfein à St. 5 Pfg.

Eigenes Fabrikat.

Cigarren-Geschäft E. Kessler.

Hauptstrasse.

Freich angekommen hülsenreies Reiskartoffelmehl, garantiert reines Leinfuchsmehl und Leinfuchsmehl;

Allerbestes Deutsches A. 1

Baumwollsaatfuchsmehl 80%.

Ich garantiere für Gehalt an Protein

und Fett getrennt, bei kostenfreier Analyse, solvente Käufer erhalten Credit.

Mor. Damm,

Riesa.

Dursthoff'sche Stückhefe

täglich frisch, empfiehlt Ferdinand Schlegel.

Gier! Gier!

empfehlst u. empfiehlt à Sch. Nr. 2, 90, à St

5 Pfg. Emil Rädler, Conditorei,

Ede Schloß- u. Ra. Rosenstr.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

vom 30. März 1893.

† Berlin. Gestern Abend fand in den „Germaniasälen“ eine antirepublicanische Volksversammlung statt, in welcher Entschlüsse über den Invalidenfonds angefaßt waren. Abwardt war nicht erschienen, doch hatte an seiner Stelle Herr Schwenning das Referat übernommen und versuchte es dieser Redner, aus bereits bekannten Pamphleten die Gründung des Invalidenfonds und die mit den Geldern desselben angeblich vorgenommenen Betrügereien zu konstruieren. In besonders maßlosen Beschimpfungen erging sich Redner über die Mitglieder des Reichstags und gegen Dr. Miquel. Zum Schluß ward eine Resolution angenommen, worin die Ver-

sammlung mit den Ausführungen des Referenten sich einverstanden erklärt und fordert, daß die an der Spitze stehenden Männer der Regierung bestraft werden. Im Saal wurden Gratulationskarten zu Bismarcks Geburtstagsfeier feilgeboten. — Einen beachtenswerten Leitartikel, dessen Ursprung auf offizieller Seite zu suchen ist, veröffentlicht die „Nordd. Allg.“ heute, indem sie sich gegen die Ausweisungen deutscher Correspondenten aus Paris wendet. Das Blatt erklärt es zunächst für seine Pflicht, auf die Symptome, die in diesen Ausweisungen sich ausdrücken, aufmerksam zu machen. Damit soll gleichzeitig die Mahnung verbunden sein vor Ueberraschungen seitens Frankreichs auf der Hut zu bleiben. Weiterhin nimmt der Artikel energisch Stellung gegen die Haltung der Presse und sonstige Organe

Frankreichs gegenüber Deutschland und weist nach, daß der Appell an die Leidenschaften des französischen Volkes hier ein gefährliches Werkzeug ist. Es ließe sich auch nach den Vorgängen der letzten Tage nicht schwer ermessen, was Deutschland zu erwarten habe, wenn man versuchen sollte, größere Schwierigkeiten aus dem Panamaandal durch Ablenkung nach außen zu beseitigen. Der Ruf à Berlin! 1870 sei nicht das Produkt eines Augenblicks gewesen, sondern das einer allmählichen Aufreizung des Nationalgefühls. † New-York. Die hiesige Handelskammer ernannte ein Specialcomité, welches den hervorragenden ausländischen Vertretern der Handelswelt, die zum Besuch der Weltausstellung hier eintrafen, mit Rath und That beizustehen beauftragt ist.

Warnung!

Ich bin im Besitze des Briefes von den schönen braven Frauen, welche sich unterschrieben haben, gegen mich ihre böshaftern Zungen zu gebrauchen und warne aber hiermit dieselben vor derartigen verkehrten Reden, indem ich sonst gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen muß. Ich werde vorläufig diese Frauen nicht namhaft machen. Was eine rechtschaffene Frau sein will, giebt sich mit schlechten u. böshaftern Redensarten nicht ab. Der Adressat.

Entflogen

eine große Ente, schwarz und weiß mit rothem Gesicht. Gegen Belohnung abzugeben bei Moritz Wolf, Boberschen.

Einfreundl. Parterre,

best. aus Stube, 2 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten, 1. Juli beziehb. Näheres bei Frau verw. Straube, Hauptstraße 14, v.

366,000 Mk.

verl. ein Privatmann auf mehrere größere Güter zu $3\frac{2}{3}\%$ ohne Abzug und auf

10 Jahr unkündbar, best. ev. f. Briefe zu adr. „G. 26“ Exped. d. Bl. Ag. erh. keinen Bescheid.

Ein schöner Kinderfahrstuhl mit Plane ist preiswerth zu verkaufen. Kastanienstraße 44, i. Laden.

Ein gut gehaltener Kinderwagen zu verkaufen. Parkstraße 8.

Eine neue Bettstelle ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gut gehaltener Sommer-Heberzähler ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Meyer's Lexicon f. 80 Mk. verkünlich. 4te (neueste) Auflage, 16 elegante Bände, vollständig und wie neu. Adr: P. T. postlagernd Meißen.

Kartoffeln

Magnum bonum und rothe Zwiebeln sind zu verkaufen. E. Wolf, Bahnhofstraße.

Ein Pferd,

unter zweien die Wahl, vier und acht Jahre alt, steht zu verkaufen in Canitz Nr. 52.

Holz

gespalten, sowie in Metern, trockne Waare empfiehlt Otto Büttner, Wettinerstraße 24.

2 grosse Läufer-Schweine

zu verkaufen. Wilh. Dießig, Röberau.

Kühe mit Kälbern

stehen zum Verkauf bei Viehhändler Eberhardt in Wichtensee.

Läufer-Schweine stehen zum Verkauf bei Obigem.

Umzug.

Bei bevorstehendem Umzug empfiehlt sich zu Möbel-Transporten Otto Büttner, Wettinerstr. Nr. 24.

Lohnfahren.

Empfehle zu Hochzeiten, Gesellschafts- oder anderen Anlässen meinen feinen

Landauer

Otto Büttner, Wettinerstr. 24.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: Apotheker Heißbauer's schmerzstillender Zahnfitt zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis per Schachtel M. 1, per $\frac{1}{2}$ Schachtel 60 Pf. zu beziehen in den Apotheken und Drogerien. — In Riesa in der Drogerie von Paul Roschel.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co. Berlin u. Westf. a. W. übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen für die Hautpflege alles bisher dargelegene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Fimpen, r. Flecken, Milchseer, Sommerpropr. u. Std. 50 Pf. b. Ottomar Bartsch, Seif.-Fabrik.

Die meisten durch Erkältung entstehenden Entzündungen können leicht verhärtet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Pain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die beste Einreibung erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht und Gliederweiden, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenweiden, Hüftweiden u. s. w. gebraucht und ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pf. u. 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich Richters Anker-Pain-Expeller.

Silberne Medaille Riesa 1888. Gustav Heinrich, Riesa, Ehren Diplom Berlin 1889. Pausitzerstraße 26, empfiehlt hierdurch seine Bau- und Möbel-Tischlerei. Solide Ausführung einfacher bis hochfeiner Tischlerarbeiten.

Wicht und Rheumatismus sind in den meisten Fällen von gestörter Verdauung und unregelmäßigem Stuhlgang begleitet und empfiehlt es sich dann stets sofort die ächten Apotheker Richard Prandl'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde anzuwenden, welche nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken erhältlich sind.

Dr. Müller's „SANA L.“. Bewährtes Mittel gegen Krampfadergeschwüre, Brandwunden, offene Beinschäden, veraltete Wunden und ähnliche Leiden. In Streifen durch die Apotheke von Ringer.

Alle hier in Riesa und der Umgebung eingeführten Schulbücher,

Schulgefangbücher in soliden und dauerhaften Einbänden, sowie sämtliche Schulartikel empfiehlt billigst

Jul. Plänitz, Buchbinderei und Buchhandlung.

H. Söhme,

internationale Maschinen-Ausstellungs-Halle, Riesa a. E.

empfehle das Vorzüglichste in: Drillmaschinen, Saxonia — mit L. Preis von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgezeichnet — einzigbewährte Drillmaschine in bergigen Ländern, keine Verwendung von Gummi oder Schöpfrädern am Ausstreuungsmechanismus; Normal-Drillmaschinen, vollkommenste Reihenmaschine der Jetztzeit, Düngerstreummaschinen, Patent Schlor, mit allen neuen Verbesserungen; Laaf's System-Mäher, Howard's Patent-Wiefeneppen, Meisfort's Patent-Wiefeneppen, in allen Größen zu Originalpreisen; Aene-Eggen, deutsches und amerikanisches Fabrikat; Locomobilen und Dampfdreschmaschinen, Motore, Dreschmaschinen für Hand- und Geißelbetrieb, Victoria-Milch-Separatoren, Buttermaschinen, Butterknetter, Milchfatten, Trieurs, Getreideereinigungsmaschinen, Viehfutter-Dämpfapparate, zwei- und dreischneidige Schäl- und Saatzpflüge, Panzerpflüge, sowie alle Gattungen landwirthschaftliche Maschinen und Geräte stets neuester und bewährtester Construction zu billigsten Preisen.

Prospecte gratis und franco!

Totaler Ausverkauf von Schuhwaaren

zu und unter dem Einkaufspreis.

Kastanienstraße 94, R. Laube, Kastanienstraße 94.

Holz- und Feld-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 4. April soll von Nachmittags 4 Uhr an von dem Taubenheim'schen Gute in Reithain

1 Ader 40 Rth. großer Holzbestand, 2 Ader angepflanztes Holz, sowie 260 Ruten Feld

nach dem Meistgebot und vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden. Zusammenkunft im Taubenheim'schen Gasthofe daselbst. C. Kaule.

Achtung! Noch 20 Stück ff. englische Prima-Mastlämmer werden Sonnabend verpachtet, à Pfd. 50 und 55 Pfg., Talg Pfd. 30 Pfg. Bruno Schneider, Elbstrasse 10.

Den Eingang sämtlicher Frühjahrs-Neuheiten in Damen- und Kinderhüten zeige hierdurch meiner werthen Kundschaft ergebenst an. Ecke Pausitzer-Kastanienstrasse, Toni Missbach, vis-à-vis Stadt Dresden. Auch wird daselbst noch ein Lehrling angenommen.

Albert Tropolowitz, RIESA, Wettinerstrasse 19. In colossaler Auswahl sind vorrätig: Corsets, Cravatten, Handschuhe, Damen- und Kinderstrümpfe.

600 Gtr.

gute Speisefarbstoffe, Magnum bonum, sind im Ganzen und einzeln zu verkaufen. Einzelne 2 Mark, im Ganzen billiger bei Paul Schiffner, Gröbna Nr. 31.

Sonnenschirme

nur neue prachtvolle Muster, in jedem Genre und Preislage empfiehlt billigt die Schirmfabrik von Fr. Krumbiegel Nachfolger, Robert Schlobills, 38. Hauptstrasse 38. Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Tapeten.

Wir versenden: Naturtappeten von 10 Pf. an, Glanztappeten von 30 Pf. an, Goldtappeten von 20 Pf. an, in den großartig schönsten neuen Mustern, nur schweren Papieren und gutem Druck. Gebrüder Ziegler in Lüneberg. Jedermann kann sich von der außerordentlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überall hin versenden.

ff. Mastrindfleisch

Prima-Waare, Wfd. 58 Pf., empfiehlt Richard Jäger, Fleischermeister.

Lebende Karpfen.

Empfehle schöne gesunde Schuppen-Karpfen pro Wfd. 85 Pf. F. Kentschel, Karpfenzucht Riesa. Auch sind noch 1 Partie 3-jährige Saatkarpfen abzugeben, gesunde, schnellwüchsige Waare.

Nou! Eingetroffen **Nou!** Corsardinen, Appetit Süß, geräucherter Mal, Delikatess-Dringe, sämtliche Fischwaaren, Apfelsinen u. s. w. empfiehlt die Fischhandlung von

Keiling NB. Während der Feiertage frisch gelochten Schinken, sämtliche Würstwaren, und kalten Aufschnitt empfehle bestens.

Ernst Schäfer, Albertpl. empfiehlt

Früchte-Conserven

als Aprikosen, Kirchen, Pfirsichen, Mirabellen, Erdbeeren, Birnen, Reineclauden, Melange und Ananas.

Gemüse-Conserven

als Stangen- und Brechparzel, junge Erbsen, Schnitt- und Brechbohnen, Steinpilze, Champignons und Trüffel.

Dörrgemüse

Aprikosen hochfein in Geschmack pr. Pfund 90 Pf., ff. Ital. Bränelken, Ringäpfel Wfd. 50, 60 und 70 Pf., Apfelschnitte Wfd. 40 Pf., Geshälte Ital. Birnen Wfd. 70 Pf., Süßkirchen Wfd. 32 Pf., Pfäumen 25, 30, 35, 40 und 70 Pf., Preiselbeeren mit und ohne Zucker und Himbeeren, Datteln Wfd. 28 Pf., Feigen Wfd. 24 Pf., Mischobst Wfd. 32 und 40 Pf., Pfäumenmüß 28 Pf., Weiße getrocknete Steinpilze und Morcheln, Kaff. Zuckerschoten Wfd. 160 Pf.

Schönbriesener
echt Böhmisches Bier,
Goldlikör, Subkalkonlikör,
Spezialbier zum W.
S. A. Herzger,
L. Lehmann Markt.

Waldschlösschen Röderau.

Den 1. Osterfeiertag **Grosses Militär-Concert** gespielt vom Trompetercorps der reit. Artillerie. Direction Stadstrompeter B. Günther.

Anfang 1/4 Uhr. Entree 40 Pfg. Dazu laden ganz ergebenst ein B. Günther, R. Jentzsch.

Den 2. Osterfeiertag ladet zur Ballmusik freundlichst ein H. Jentzsch.

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.

2. Osterfeiertag Ball. 3. Osterfeiertag Großes Extra-Concert mit Ball vom Stadtmusikcorps aus Oschatz unter Mitwirkung des Corneta-Vistons. Solisten O. Höncke, Berlin. Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg. Um zahlreichem Besuch bittet hochachtungsvoll Osw. Thieme.

Gasthof zur Stadt Riesa in Poppitz.

Während der Osterfeiertage selbstgebackenen guten Kuchen, sowie ff. Kaffee. Hochfeine Biere. — Den 2. Osterfeiertag von Nachmittag 4 Uhr ab Ballmusik. An beiden Festtagen ist geehrten Besuchern Gelegenheit zur Unterhaltung durch Carousselbelustigung geboten, sodann ist eine deutsche Schießhalle mit der neuesten und großartigen mechanischen Maschine, die alles in Bewegung setzt, aufgestellt. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen H. Wugk. Zum 1. Feiertag sind die oberen Lokalitäten geheizt.

Gasthof Pausitz.

2. Osterfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, empfehle dabei ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, sowie vorzügliche Biere. Dazu ladet ergebenst ein Rob. Estler.

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag **Grosses Concert** vom Elbthaler Männerquartett aus Nünchritz. Programm neu und gut gewählt. Anfang 7 Uhr. Billets im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg. Der Reingewinn kommt zu mildthätigen Zwecken. Hierzu ladet beifolgt ein Max Weber. NB. Den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Ballmusik. D. Ob.

Färberei. Wilh. Jäger. Druckerel. Chem. Waschanstalt. Riesa. Gärtnerspannanstalt. 8 Parkstrasse 8.

Das Wäsche-Lager von R. Luchtenstein, Riesa, Hauptstr., Ecke Schulstr.,

öffnert: Hemden für Herren und Damen in weiß und bunt von 100 Pfg. an, Kinderhemden, weiß aus Weibern gefertigt, à 30 Pfg., Erstlings-Hemdchen von 15 Pfg. an, weisse und bunte Hosen mit eleganter Stickerei zu 40, 50, 70 und 100 Pfg., Schürzen für Damen und Mädchen zur Hälfte der regulären Preise, Oberhemden, Chemisettes, Kragen u. Manschetten zu Fabrikpreisen. Ferner empfehle ich: Tricotailen, Blousen u. Kleidchen, enorm billig, Strümpfe und Handschuhe, in schwarz und couleurt, das Paar von 10 Pfg. an, Herren-Gradallen, größtes Lager am Plage, beispiellos billig, Corsets, hochlegante Façons, vortheilhaftes, druckfreies Sig, hochschönend, kurze Hüfte, staunend billig.

Saat-Gerste,

circa 50—60 Gtr., ausgezeichnet, taublose Waare, auch solche für Brennereien und Brauereien verkauft

Bittergut Mautitz.

Bier!

Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der Schlossbrauerei Braumbier gefüllt.

Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der Bergbrauerei Braumbier gefüllt.

Gasthofz. goldenen Löwen.

Empfehle für Arbeiter und Soldaten in der Cantine div. Wurstwaren, sowie Braten etc. von 10 Pfg. an, Einfach Bier in Glas oder Flasche 6 Pfg., Lagerbier 12 Pfg., div. einfache und bessere Brauwine und Liqueure billigt. Um gütigen Zuspruch bittet E. Kaulfuss.

Gasthof Jahnhäusern.

Zum Charfreitag ladet zu Kaffee und Plinsen freundlichst ein Reinhold Heise.

Gasthof Weida.

Zum 2. Oster-Feiertag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Dazu ladet freundlichst ein Hermann Patitz.

Gasthof Nünchritz.

Den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst ladet ein O. Grünling.

Gasthof Mautitz.

Den 2. Osterfeiertag großer Jugendball. Anfang 4 Uhr. Dazu ladet freundlichst ein A. Röber.

Gasthof zum Stern in Zeithain.

Den 2. Feiertag ladet zur Ballmusik ergebenst ein W. Jentzsch.

Gasthof Rentewitz.

Den 2. Oster-Feiertag Jugendball, wozu von Stadt und Land ganz ergebenst einladet E. Sickert.

Gasthof Seerhausen.

Den 2. Osterfeiertag Grosse öffentliche Ballmusik, wozu ergebnst einladet R. Börtitz.

Ball der Gesellschaft „Fortuna“ den zweiten Osterfeiertag im Gasthofe zu Jahnhäusern. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Rauchklub.

Sonnabend, den 1. April, Versammlung in W. Cautsch's Restauration. Anfang Abends 8 Uhr. D. Vorstand.

Ausfahrt.

Morgen, Freitag, nach Dahlen. Abfahrt Mittag 1 Uhr von der Bundesgastwirtschaft Rohn. Der Fahrwart.

Sächsische Festschule.

Verband Pausitz. 1. Osterfeiertag Monatsversammlung im Gasthof zu Pausitz. Das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Statt besonderer Meldung.

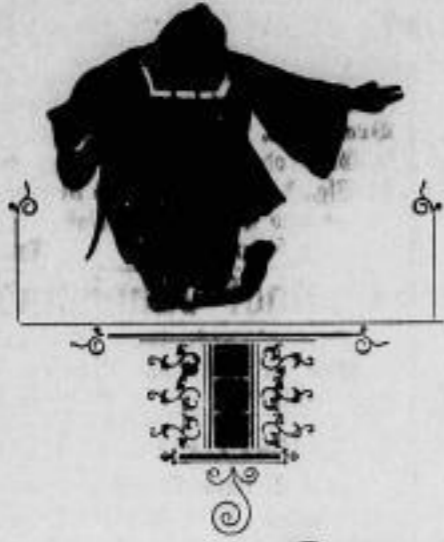
Die Geburt eines Söhnleins beehren sich nur auf diesem Wege anzuzeigen. Riesa, am 30. März 1893. Schuldirektor Bach u. Frau, geb. Böttger.

Todes-Anzeige.

Lieben Freunden und Nachbarn die schmerzliche Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Groß- u. Urgroßmutter, im 82. Lebensjahre, gestern Mittwoch Abend 6 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Halle aus. Riesa, Halle und Berlin. Die trauernde Familie Reiling.

Gebrüder Despang

Kaiserwilhelmsplatz **Riesa** Kaiserwilhelmsplatz
empfehlen ihre vorzüglichsten



„geröstete Caffees“ à Pfund von 120 bis 250 Pfennig.

„rohe Caffees“ à Pfund von 100 bis 220 Pfennig.

Thee, feinsten chinesischen

à Pfund 2 bis 10 Mark, in Originalpacketen von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund.

Chocoladen und Cacaos, feinste Marken.

Grösstes Cigarren-Lager in Bremer Fabrikaten.

← Echte Importen. →

Holländische Cigarren

der Königl. Cigarren-Fabrik



in Arnheim (Holland).

☛ Cigaretten in- und ausländischer Fabrikate. ☛

M. Messe, Bank- und Wechsel-Komptoir, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. — Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen. — Wechsel-Discount. — Beforgung aller Bankgeschäfte.

Herren-, Filz- und Cylinder-Hüte billigt empfiehlt **Robert Schiebille, Fr. Krummbiegels Nachf. Riessa,** Hauptstrasse 38.

Loewenstamm

in Meissen

offerirt bei größter Auswahl in ganz Sachsen
und billigsten Preisen:

Feine Herren-Anzüge von 10 bis 42 M.

Feine Sommer-Überzieher v. 9 bis 36 M.

Feine Herren-Jaquetts von 5 bis 20 M.

Feine Herren-Posen von 3 bis 18 M.

Feine Knaben-Anzüge von 2 bis 15 M.

Bestellungen nach Maß ohne
Preiserhöhung in 12 Stunden.

Elegante Damen-Mäntel v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 36 M.

Elegante Damen-Zäckchen v. 2 $\frac{1}{2}$ b. 27 M.

Elegante Capes von 6 bis 34 M.

Elegante Mädchen-Zäckchen v. 2 b. 10 M.

Elegante Mädchen-Mäntel v. 1 $\frac{1}{2}$ b. 15 M.

Sonntags v. 11 — 1/4 Uhr geöffnet.

S. Loewenstamm,
Elbstraße.